



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 08.04.2009

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Günter Dietz (OV)	ja	
Herr Hans Peter Engels	ja	
Herr Harald Geiß	ja	
Herr Ernst Dieter Emrich	ja	
Frau Helga Memberger	Mandat	niedergelegt
Herr Harald Mohr	ja	
Herr Norbert Walter	ja	
Herr Arno Hofmann	ja	
Herr Udo Walter	ja	

Protokoll Nr.:	10
Datum:	08.04..2009
Ort:	Röhthes -DGH-
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Schriftführer:	Harald M o h r

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der OV begrüßte vor Eröffnung der Sitzung die Mitglieder des OBR und stellte hierbei die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 2

Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde verlesen, es wurden keine Einwände erhoben.

TOP 3

Verlesen und Genehmigen des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll Nr.09 der Ortsbeiratssitzung vom 13.08.2008 wurde auf Vorschlag von Norbert Walter nicht verlesen, da allen Mitglieder des OBR die Ausfertigung in Schriftform seit geraumer Zeit vorlag und Kenntnis über den Inhalt besitzen. Das Protokoll wurde in vorliegender Form von den Mitgliedern des OBR **einstimmig genehmigt**.

Aus gegebener Veranlassung erläuterte der Schriftführer die Ausführungen in der Stellungnahme von Herrn MOR Weicker zum Abfassen von Protokollen, welche nach der Geschäftsordnung nur als Beschlussprotokolle gefertigt werden sollen.

In diesem Zusammenhang wird die kürzlich ausgegebene Geschäftsordnung zitiert, wonach sich künftig die Niederschriften u.a. auf die „Angaben der Anwesenden“, der „verhandelten Gegenstände“ und der „gefassten Beschlüsse“ beschränken soll.



TOP 4

Renovierungsmaßnahmen am Backhaus

4.1 Bestandsaufnahme notwendiger Renovierungsarbeiten

Die Kosten für eine Renovierung der Dacheindeckung wird auf ca. 6.000,- € geschätzt. Der OBR **beantragt** daher ein fachliches Gutachten durch die Stadt Laubach hinsichtlich der notwendigen Renovierungsmaßnahmen an der Dacheindeckung. Hierzu wird um einen **Ortstermin** mit dem Bauamt nach entsprechender Terminabsprache gebeten.

4.2 Beantragung von Fördermaßnahmen

In diesem Zusammenhang wird seitens des OBR um entsprechende Fördermaßnahmen durch die Stadt und bzgl. um zusätzliche Informationen **gebeten**.

TOP 5

Sanierungsmaßnahmen am DGH Röhthes

5.1 Bestandsaufnahme und Prüfbericht der Dachkonstruktion

Der OBR **bittet** um **Aufklärung** bzgl. der notwendigen Maßnahmen gem. Umweltverordnung hinsichtlich Staub- und Eternitemissionswerten an hiesiger Dachkonstruktion um Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuschätzen.

5.2 Bestandsaufnahme notwendiger Renovierungs- und Reparaturmaßnahmen

Der OBR bittet, möglichst in einem „**Zeitfenster**“, um eine **Prioritätenliste**, welche Reparaturen vorrangig seitens der Stadt eingeplant sind.

In diesem Zusammenhang wird um die fachliche **Überprüfung** der **elektrischen Anlage** gebeten, um Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung auszuschließen.

5.3 Energetische Sanierung

Bevor eine kostenträchtige energetische Gesamtanierung der „Außenhaut“ des DGH durchgeführt wird, wird eine zeitnahe, einfache Reparatur der Risse in der Fassade des DGH **beantragt**, um damit der Entstehung größerer Bauschäden vorzubeugen.

Auf vielen Dächern von kommunalen Bauwerken der Nachbargemeinden wurden bereits Photovoltaikanlagen installiert. Der OBR bittet **um Prüfung**, ob nicht das aktuelle Konjunkturprogramm von Bund und Land entsprechende Maßnahmen am DGH- Röhthes realisieren lassen.

5.4 Nutzungsmöglichkeiten der Räume im DGH

Zu diesem Thema wurde von 20:45 Uhr – 21:00 Uhr eine Ortsbegehung im DGH- Röhthes durchgeführt und eine entsprechende Raumnutzung einvernehmlich vorgeschlagen.



TOP 6

Sanierung von Feuerwehreinrichtungen in Röhthes

6.1 Wasserschwund im Feuerlöschbecken:

Unter dem defekten Betonboden des Flachbeckens wird ein größerer Hohlraum vermutet, der verfüllt werden müsste, um dem Wasserschwind im Feuerlöschbecken beizukommen. Die Ffw-Röhthes bittet daher den OBR um Unterstützung zwecks Durchführung einer baufachlichen Überprüfung des Bauwerkes, welche **hiermit beantragt** wird.

Vermutlich ist auch der Ablasschieber zum Becken undicht, da ständig Wasser in diesem Schacht steht. Daher wird vorab um eine **Überprüfung** des Schiebers durch den Wassermeister der Stadt Laubach **gebeten**.

6.2 Schutzzaunanlage um das Feuerlöschbecken:

Der Maschendrahtzaun ist seit Jahren „verbraucht“ und erfüllt damit nicht mehr seine Sicherungswirkung. Die Betonpfosten sind verrotten und gefährden damit den angrenzenden Verkehrsraum. Aufgrund der Gefahrenvorsorge wird **beantragt**, die Schutzzaunanlage, ähnlich dem, der die Liegenschaft des DGH- Röhthes und Spielplatz umzäunt, zeitnah zu erneuern.

6.3 Reinigung des Feuerlöschbeckens zur Brandreserve:

Das Feuerlöschbecken wurde am 05.04.2009 ganztägig gereinigt, hierbei sind die o.g. Sanierungserfordernisse gem. 6.1 und 6.2 festgestellt worden.

TOP 7

Beratung bzgl. erhaltenswerter Bäume in Röhthes

Anfrage und Pflegevorschlag des Bürger Robert Möll

Der Bürger Herr Robert M ö l l, whft. in der Burgstr. 16, stellt eine **schriftliche Anfrage** (ist als Anlage dem Protokoll beigefügt) an den OBR bzgl. Anpflanzung und Pflege einer erhaltenswerten Linde in der Gemarkung Röhthes. Seitens des OBR wird das Ansinnen von Herrn M ö l l einstimmig befürwortet.

Für die weitere Umsetzung des Antrages bzgl. **Baumpflege**, wird zuständigkeitshalber um > fachkundige Unterstützung, > Klärung der Eigentumsverhältnisse an der Linde am „Hirschberg“ und > Kostenschätzung aller notwendigen Maßnahmen durch die Stadtverwaltung **gebeten**.

Zur Anfrage bzgl. Ermittlung des Anpflanzzeitraumes einer Linde in der „Waschbach“ zu Röhthes, wird um Mitwirkung, ggf. des Kulturausschusses mögl. i.V.m. Heimat- und Geschichtsverein **gebeten**.

Der OBR bittet daher in allen Punkten um **entsprechende Veranlassung** seitens der Stadtverwaltung und eine zeitnahe positive Unterrichtung in dieser Angelegenheit.



TOP 8

Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen

8.1 Straßenbenennung „Am Wieslappen“

Der OBR beantragte am 22.05.07 die ehem. Burgstraße A an der Gemarkung „Wieslappen“ entsprechend umzubenennen. Die Maßnahme wurde bereits mit Aufstellen der Straßennamenschilder Anfang 2008 umgesetzt.

Allerdings ist im elektronischen Routenplaner (Google Maps) immer noch Burgstraße eingetragen, was ständig zu Verwirrungen führt. Es wird daher um entsprechende **Berichtigung** bei den entsprechenden Behörden bzw. Institutionen gebeten..

8.2 Spielgeräte am Spielplatz

Die Trittleiter an der Rutsche am Spielplatz ist von Kleinkindern kaum zu benutzen, hier sollten die Trittabstände „kleinkindgerecht“ eingestellt sein. Es wird um **Überprüfung** und Verbesserung der Anlage gebeten.

8.3 Sachstand Grundstückseinfriedung

In der Stellungnahme der Stadt Laubach vom 28.08.08 zum OBR- Protokoll vom 13.08.2008 Nr. 4.3 wird herausgestellt, dass die Stadt Laubach keine Entscheidungskompetenz in dieser Frage besitzt und somit diese Baumaßnahme nicht unterbinden kann.

Seitens einiger OBR- Mitglieder stößt diese Rechtsmeinung auf Unverständnis, u.a. steht im Vergleich hierzu, dass Landwirte z.B. beim Einfrieden einer Viehweide wenigstens **0,5 Meter** Zwischenraum zur Grenze einhalten müssen.

Sachverhalt:

Wiederholt musste beim Passieren an der besagten Stelle, das Abfuhrunternehmen SiTA aus Gießen mit ihrem Dreiachs- LKW anhalten, damit der Mitarbeiter den vom Grundstücksbesitzer aufgestellten Baumstamm (zwecks Trassierung seiner künftigen Baumaßnahme), zur Seite schieben, um dann die Stelle passieren zu können !

Hier dürften in Zukunft sämtliche größeren Nutzfahrzeuge wie Feuerwehr, Rettungsfahrzeuge, landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge mit Anhänger, "städtischer Schneeschlepper" usw., Verkehrsbehinderungen an dem beabsichtigten Bauwerk Natursteinmauer erwarten!!

Daher wird nochmals um Überprüfung der Rechtslage hinsichtlich des Rechtsgutes „Leichtigkeit des Verkehrs“ und dem „Gewohnheitsrecht“, welches seit Jahren Überwandlungsrecht an dieser Stelle den Verkehrsteilnehmern gewährt, gebeten, um künftige Verkehrsbehinderungen i.S.d. Gefahrenabwehrverordnung auszuschließen.



8.4 Friedhofsanlage

An der Friedhofskapelle platzen die Platten ab und der Friedhofsweg ist reparaturbedürftig, da eine Vielzahl von Wegabsenkungen Behinderungen und Verletzungsgefahren bergen.

8.5 Verkehrswege

Der Wirtschaftsweg am „ehemaligen Sportplatz“ zu Röhges (unterhalb der Reithalle), ist in einem schlechten Zustand, hier werden Ausbesserungsarbeiten **beantragt** um größere bzw. weitere Schäden an der Teerdecke zu verhindern.

Ferner ist der Verbindungsweg zwischen Röhges und Laubach am Waldgebiet durch die „Sträuchers“, in vielen Bereichen auf der Mitte der Fahrbahn gebrochen, da der Schwerverkehr den Weg zu beiden Seiten absinken lässt.

Die Risse sollten abgedichtet werden, damit eindringendes Wasser im Winter unterbunden wird, um Frostaufbrüche und größere Schäden in der Teerdecke zu vermeiden.

8.6 Nächste Ortsbeiratssitzung

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am Mittwoch den 13. Mai 2009 um 20:00 Uhr im DGH – Röhges statt.

Es wird gebeten, diesen Termin in den Veranstaltungskalender der Stadt Laubach aufzunehmen.

Eine entsprechende Tagesordnung hierzu wird im Nachgang übersandt.

Günter Dietz
Ortsvorsteher

Harald Mohr
Schriftführer

Anlagen:

-1- Antrag des Herrn Robert Möll bzgl. „Erhaltenswerter Bäume“ (ohne Datum)